Zwischenräume voneinander getrennt. Tentakel sämtlich von gleicher Länge, Mundöffnung spaltförmig, quer zur Achse orientiert und auf einem rüsselartigen Mundkegel gelegen.

Beschreibung: Eine ausführliche Beschreibung von *Antipathes valdiviae* wird in den »Wissenschaftlichen Ergebnissen der deutschen Tiefsee-Expedition« erscheinen.

Breslau, den 13. Mai 1915.

3. Nachtrag zu dem in Bd. XXXII Nr. 8 des Zoolog. Anzeigers von Embr. Strand veröffentlichten Verzeichnis der von mir bei Marburg gefundenen Spinnenarten.

Von Prof. Dr. H. Zimmermann, Freiendiez.

eingeg. 19. Mai 1915.

Die von mir in den letzten Jahren meines Marburger Aufenthalts in der dortigen Umgegend noch gesammelten Spinnen hat Herr Prof. Dr. W. Kulczyński die Güte gehabt zu bestimmen.

Unter ihnen befindet sich eine Anzahl Arten, die in dem 1907 erschienenen Verzeichnis noch nicht enthalten sind. Sie sollen in folgendem aufgezählt werden.

Fam. Theridiidae.

1) *Lephthyphantes ericaeus* (Bl.).

Am Boden im Moder, unter Moos und Gras an feuchten Stellen von Fichtenschonungen zu beiden Seiten der Beltershauser Straße, hinter der sogenannten Badestube. Wenige ♂ und ♀ am 25. X.—10. XI.

Diese Art war bisher nur aus England, Schottland, Irland und Holland bekannt.

2) *Lephthyphantes angulipalpis* (Westr.).

Am Boden unter Grasbüscheln und dürrem Eichenlaub an einem Abhang hinter dem Siechenhaus und am Spiegelslustabhang. 1 ♂ am 19. X., ♂ und ♀ am 29. X.

3) *Leptorhoptrum huthwaitii* (Cambr.).

Am abschüssigen Lahnufer unter Gras, etwas unterhalb der Brücke am Südbahnhof. Nur 1 ♂ am 22. IX. Auch aus der Umgegend von Nürnberg gibt L. Koch sie als sehr selten an.

Außer England und Deutschland ist sie auch aus Irland, Norwegen und Schweden, Galizien und Ungarn, der Schweiz und dem äußersten Norden Italiens (am Stilfser Joch von Kulczyński gefunden) bekannt.

4) *Centromerus pallens* Bösbg.? (oder nova sp.)

Unter dicken Moosmassen (Hypnum sp.) am Fußweg nach dem Frauenberg, rechts von der Straße nach Beltershausen, am Waldrand unter Kiefern. 1 ♂ am 17. XII. und 15. II., 1 ♀ am 19. XII.

Ferner in dürrem Laub und Nadeln rechts von der Gisselberger Straße am Waldrandweg nach Ockershausen. 2 ♂ und 1 ♀ am 3. III.

Eine Beschreibung dieser Art nach den von mir gesammelten Exemplaren hat Kulczyński in den Fragmenta arachnologica, X (Bulletin de l'Académie des sciences de Cracovie 1914, No. 9, 10) veröffentlicht. Die Beschreibung bei Bösenberg ist unvollständig.

Eine Vergleichung der Marburger Tiere mit dem typischen Exemplar Bösenbergs im Berliner Zoolog. Museum wäre erforderlich, um die Identität beider sicher festzustellen.

5) *Microneta viaria* (Bl.).

Am Anfang des Fußweges nach dem Frauenberg im Walde rechts in dürrem Eichenlaub und am Rande spärlicher Grasbüschel, ebenda auch in herabgefallenen Weimutkieferzapfen versteckt. Ferner am Aufstieg nach Spiegelslust unter Grasbüscheln und dürrem Eichenlaub. ♂ am 14. IX.—29. X., ♀ 18. IX.—5. XI.

6) *Rhabdoria diluta* (Cambr.).

Anmerkung. Das Genus *Rhabdoria* wurde neuerdings für einige Arten der Gattung *Sintula* E. Sim. aufgestellt.

Unter dickem Moos, an feuchter Stelle einer Fichtenschonung mit Wacholder, rechter Hand an der Beltershauser Straße, etwas hinter der Badestube. Nur 1 ♂ am 26. II.

Sie wurde auch in England, Holland, Belgien, Frankreich und der Schweiz gefunden, in Deutschland auch bei Hamburg.

7) *Diplocephalus picinus* (Bl.).

Am Rande der Waldwiese auf der hinteren Abdachung der gegen Gisselberg gelegenen waldigen Höhe, am Boden unter dürrem Laub und kurzem Gras. Nur 2 ♀ am 8. V.

Eine seltene, bisher nur an wenigen Orten in England, Schweden, Frankreich, der Provinz Preußen und in Ungarn beobachtete Art.

8) *Minyriolus pusillus* (Wid.).

Vom Dezember bis in den Mai besonders unter Moos, einmal auch auf untersten Fichtenzweigen gefunden. ♂ am 15. II. und 28. V., ♀ 17. XII.—26. II. und 19. V.

9) *Gongylidiellum latebricola* (Cambr.).

Fundort wie von *Lephth. ericaeus*. Nur 1 ♂ am 27. X.

Die Art ist aus Schottland und England, Belgien, Frankreich,

Deutschland (Leipzig, Hamburg, Großherzogtum Baden) und Galizien bekannt.

10) *Gongylidiellum paganum* E. Sim.

Meist unter Moos der Fichten- und Kiefernbestände. An der Beltershauser Straße und am Fußweg nach dem Frauenberg. Ein ♂ in Nadelwerk unter Weimutkiefern am Waldrandweg nach Ockershausen gefunden. ♂ am 26. II. und 2. III., ♀ am 26. X.—26. II.

Sie ist auch aus Irland, England, Frankreich und der Schweiz bekannt.

11) *Tapinocyba insecta* (L. Koch).

Unter Moos in Nadelholzbeständen unterhalb des Dreiersquells, an der Beltershauser Straße und dem Fußweg nach dem Frauenberg, sowie in Nadelwerk und Laub unter Weimutkiefern und Eichen im Wald hinter der Kläranstalt und unter Fichten an der Straße nach Gisselberg. ♂ und ♀ am 13.—29. II.

Aus England, Finnland, Frankreich, Holland, der Schweiz, Tirol, Deutschland und Ungarn bekannt.

12) *Ceratinella brevis* (Wid.).

Hier und da, besonders unter Moos in Nadelgehölz. ♀ am 25. X. und 12. XI., ♂ am 29. I. und 10. II.

13) *Walckenaera unicornis* (Cambr.).

Am Boden unter Grasstöcken am Lahnufer, links der Gisselberger Eisenbahnbrücke. ♂♀ am 25. IV.

14) *Walckenaera fugax* (Cambr.).

Unter Gras und Laub einer Waldwiese zwischen Marburg und Gisselberg. Nur 1 ♂ am 1. V.

Auch bei Nürnberg, ferner in England, Holland, Frankreich, Ungarn und in der Schweiz, aber überall nur selten gefunden.

Fam. Tetragnathidae.

15) *Tetragnatha pinicola* L. Koch.

Kleinste, ziemlich seltene Art der Gattung. Im Wald hinter der Heilanstalt auf einer Eiche und im Heidekraut. ♂♀ am 11. VI., ♂ am 7. VII.

Fam. Thomisidae.

16) *Oxyptila horticola* (C. L. Koch).

Unter Gras auf einer Waldwiese zwischen Marburg und Gisselberg. Diese in andern Gegenden, z. B. bei Niesky in der Oberlausitz und bei Nürnberg (nach L. Koch), häufige Art habe ich bei Marburg nur einmal gefunden. 1 ♀ am 3. V.

Fam. Drassidae.

17) *Prosthesima lutetiana* (L. Koch).

Nur 2 ♂, das eine in der Knutzbach auf Sandboden bei Gras und Steinen, das andre am Grasrande der Straße nach dem Hansehaus. Am 12. V. und 7. VI.

18) *Clubiona pallidula* (Clerck).

Am Boden in Laub und Gras unter Eichen und auf Hainbuchenbüschen zwischen Acker und Wiese. ♀ am 21. VI. und am 23. X.

19) *Clubiona neglecta* Cambr.

Unter Gras und Kräutern unten am Abhang der Spiegelslusthöhe. 2 ♂ am 22. V.

Fam. Agelenidae.

20) *Tegenaria derhamii* (Scop.).

1 ♂ in meiner Wohnung gefunden am 9. VII.

Diese Art lebt wenigstens in Deutschland ausschließlich in Gebäuden.

21) *Hahnia mengei* Kulcz. = *H. pusilla* Menge.

Im Wald an der Straße nach Dagobertshausen, unter Eichen in Gras und dürrem Laub. Nur 1 ♀ am 23. X.

Fam. Lycosidae.

22) *Lycosa prativaga* L. Koch.

Mit andern Lycosen (*monticola*, *agrestis*) am Rand eines Kornfeldes vor dem Wald hinter der Heilanstalt. Nur 1 ♂ am 21. V.

Bei Nürnberg fand L. Koch sie dagegen an sonnigen Fluß- und Teichufern sowie auf feuchten Wiesen und immer in größerer Zahl.

Fam. Salticidae.

23) *Salticus zebraneus* (C. L. Koch).

♂ und ♀ auf tief herabhängenden Zweigen alter Kiefern an den Schießständen vor dem Gefälle. Am 9. V.

1 ♂ auf dem sonnebeschienenen Steinpflaster vor dem physikalischen Institut. Am 27. V.

Berichtigung.

In dem Verzeichnis der bei Marburg gefundenen Spinnenarten ist zu streichen:

Nr. 233. *Lycosa proxima* C. L. K.

Das fragliche Exemplar, ein ♂, hat sich bei nochmaliger Prüfung als einer andern, nahestehenden Art angehörig herausgestellt. *Lycosa proxima* scheint nur in Südosteuropa vorzukommen. (Vgl. F. Dahl, Die Lycosiden oder Wolfspinnen Deutschlands, S. 483.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Zimmermann H.

Artikel/Article: Nachtrag zu dem in Bd. XXXII Nr. 8 des Zoolog. Anzeigers von Embr. Strand veröffentlichten Verzeichnis der von mir bei Marburg gefundenen Spinnenarten. 601-604